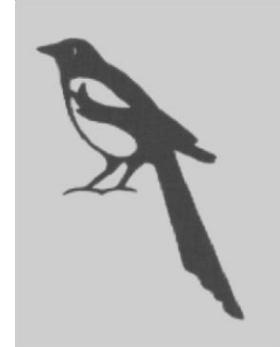


**Rote Liste und Liste der Brutvögel  
von Berlin, 3. Fassung, November 2013**  
(Berliner ornithologischer Bericht [BOB] 23,  
2013, erschienen 2014; [www.orniberlin.de](http://www.orniberlin.de))



**Klaus Witt & Klemens Steiof**

Unter Mitarbeit von:

**Rainer Altenkamp, Jörg Böhner, Andreas Ratsch, Jens Scharon und  
Johannes Schwarz**

... und unter Auswertung der Artbearbeitungen von:

**Rainer Altenkamp, Oliver Häusler, Hartmut Höft, Alessandro  
Kormannshaus, Winfried Otto, Claus Pakull, Peter Pakull, Hans Schick,  
Ralf Schirrmeister, Bernhard Schonert, Sebastian Urmoneit und Klaus Witt**

... und unter Nutzung der Trendberechnungen aus dem DDA-Monitoring von:  
**Johannes Schwarz**

... und auf der Grundlage der Felddaten von > 150 **Vogelbeobachtern**

## Was Sie erwartet:

- Rote Liste – was ist das?
- Kriterien der Roten Liste
- Datenlage und Probleme Rote Liste Brutvögel Berlin
- Bilanz Rote Liste Brutvögel 2003 - 2013: Gewinner und Verlierer
- Neubesiedler 2015
- Spekulation: Gehen und Kommen

# Rote Liste – was ist das, von wem herausgegeben, wozu?

**Definition:** Verzeichnisse ausgestorbener/verschollener und gefährdeter Arten

**Herausgeber:** oft Behörden, aber erarbeitet von Fachleuten (= Fachgutachten), teils auch ehrenamtlich.

Brutvögel Berlin: Berliner ornithologische Arbeitsgruppe (BOA)

**Überarbeitungszyklus:** meist alle 10-15 Jahre, für Brutvögel künftig alle 6 Jahre angestrebt (Anpassung an Berichtspflicht zur Vogelschutz-Richtlinie)

**Zweck:**

- Öffentlichkeitsarbeit, Politikarbeit
- Prioritätensetzung im Naturschutz
- Aufzeigen Defizite
- **Neu:** Bewertung des Erhaltungszustandes der Populationen (für Fragen des rechtlichen Artenschutzes)

# Rote Liste – Vögel global

## BirdLife International 2013

Von 10.058 Vogelarten

- 128 Ausgestorben seit Jahr 1500,  
9.930 verbleibend
- 60 mit schlechter Datenlage (1 %)
- 7.677 ungefährdet (77 %)
- 880 „Vorwarnliste“ (9 %)
- **1.313 bedroht (13 %)**, davon
  - 197 vom Aussterben bedroht
  - 389 stark gefährdet
  - 727 gefährdet



**Löffelstrandläufer**

Foto: Gin tonic, Wikimedia

## Länder mit den meisten bedrohten Arten:

Brasilien: 152  
Peru: 128  
Indonesien: 122  
Kolumbien: 113  
Ekuador: 105

Brutvögel Deutschland: **2** (Seggenrohrsänger, Großtrappe)

# Rote Listen Brutvögel (Deutschland und Bundesländer) – Kriterien und Kategorien

## Kriterien

- Aktuelle Bestandssituation
- Langfristiger Bestandstrend
- Kurzfristiger Bestandstrend
- (Risikofaktoren)



## Kategorien

- 0 – Ausgestorben oder verschollen
- 1 – Vom Aussterben bedroht
- 2 – Stark gefährdet
- 3 – Gefährdet
- R – Extrem selten  
zusätzlich:
- V – Vorwarnliste

**165 Brutvogelarten** bewertet, ohne 7 „Neozoen“ und 13 Vermehrungsgäste

**Steinschmätzer;** in Berlin: 30 – 60 Rev./Bp.

# Eingeschleppte Arten nicht bewertet („Neozoen“, 7 Arten)

## establierte Arten



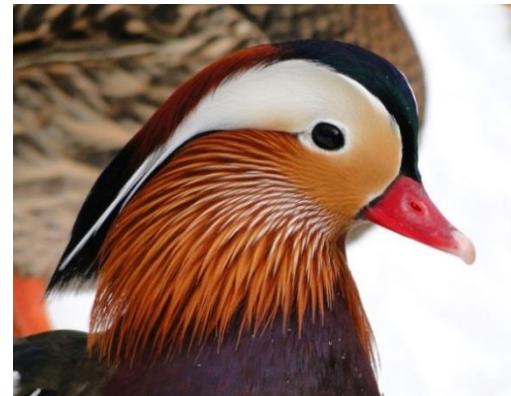
**Kanadagans**  
8 – 11 Rev.



**Straßentaube**  
2000 – 3000 Rev.



**Jagdfasan** 40 – 60 Rev.



**Mandarinente** 45 – 60 Rev.

## unregelmäßige Brutvögel



**Halsbandsittich**



**Tigerastrild**  
Foto: Vijay Cavale,  
Wikimedia



**Brautente** Foto: Francis Franklin, Wikimedia

# Kriterien Brutvögel Berlin 2013 (1)

## **Häufigkeitsklasse:**

ex (erloschen)	ehemaliger Brutvogel
es (extrem selten)	1–2 Rev.
ss (sehr selten)	3–9 Rev.
s (selten)	10–50 Rev.
mh (mittelhäufig)	51–500 Rev.
h (häufig)	≥501 Rev.

## **Risik.** = Risikofaktor:

- D Verstärkte direkte, konkret absehbare menschliche Einwirkungen (z. B. Habitatverluste durch Bauvorhaben, Entnahme von Individuen)

## Kriterien Brutvögel Berlin 2013 (2)

**Trend lang** = Trend über (50)100–150 Jahre:

- > Zunahme um mind. 20%
- = Bestand stabil oder innerhalb  $\pm 20\%$  schwankend
- < Abnahme um mind. 20%

**Trend kurz** = Trend über 20–25 Jahre:

- zz Zunahme um mind. 50 %
- z Zunahme um mind. 20, aber weniger als 50 %
- o Bestand stabil oder innerh.  $\pm 20\%$  schwankend
- a Abnahme um mind. 20, aber weniger als 50 %
- aa Abnahme um mind. 50 %

- Rote Liste 2003 ohne langfristigen Trend, daher Listen nicht direkt vergleichbar

# Einstufungsschema Brutvögel Berlin 2013

Bestandsgröße	Langfristiger Trend	Kurzfristiger Trend				Gefährdungskategorien der Roten Liste
		aa	a	o	z, zz	
es (1–2 Rev.)	<	1	1	1	2	
	=	1	1	R	R	
	>	1	1	R	R	
ss (3–9 Rev.)	<	1	1	2	3	
	=	2	3	–	–	
	>	3	V	–	–	
s (10–50 Rev.)	<	1	2	3	V	
	=	3	V	–	–	
	>	V	–	–	–	
mh (51–500 Rev.)	<	2	3	V	–	
	=	V	–	–	–	
	>	–	–	–	–	
h (≥ 501 Rev.)	<	3	V	–	–	
	=	–	–	–	–	
	>	–	–	–	–	

# 4 Arten der Roten Liste ?



**Habicht**; Foto: Norbert Kenntner, Wikimedia



**Kranich**; Foto:  
Artemy Voikhansky;  
Wikimedia



**Rauchschwalbe**



**Weidenmeise**;  
Foto: Mark  
Szczepanek,  
Wikimedia



**Sumpfrohrsänger**; Foto:  
Ken Billington, Wikimedia



**Neuntöter**



**Rothalstaucher**; Foto: Franz Xaver, Wikimedia



**Teichralle**

# 4 Arten der Roten Liste



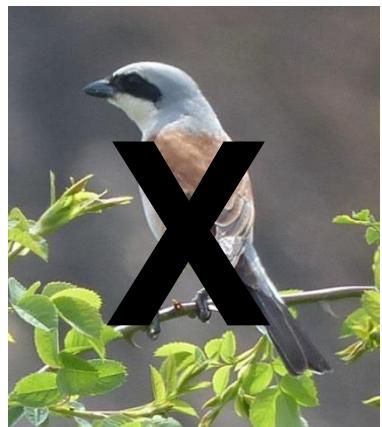
90 – 100 Rev.



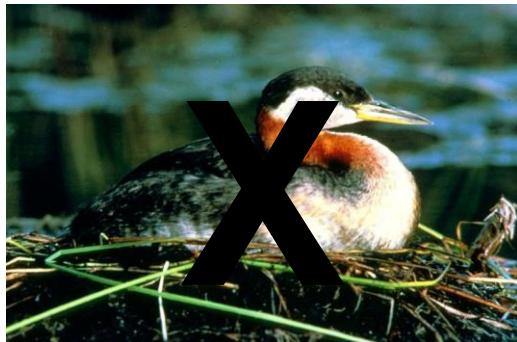
3 – 10 Rev.



**RL 2**  
30 – 60 Rev.



150 – 250 Rev.



9 – 18 Rev.



**RL 3** 700 – 900 Rev.



**RL 3** 300 – 600 Rev.



**RL 3** 200 – 240 Rev.

# Rote Liste Brutvögel – Wo kommen die Daten her?

## **Bestandsgröße:**

- W. Otto & K. Witt (2002): Verbreitung und Bestand Berliner Brutvögel.
- Artbearbeitungen in Jahresberichten des BOB.
- Gebietsbezogene Erfassungen mit Hochrechnung (z.B. Adebar-Kartierung, EU-Vogelschutzgebiete, andere Vorhaben).

## **Langfristiger Trend:**

- T. Ryslavy & W. Mädlow (2008): Rote Liste und Liste der Brutvögel des Landes Brandenburg 2008.
- Abweichungen bei Besonderheiten Stadtentwicklung Berlin.

## **Kurzfristiger Trend:**

- Auswertung Monitoringprogramme durch Johannes Schwarz.
- Auswertung Artmeldungen in Jahresberichten des BOB.
- Auswertung gebietsbezogene Bestandsaufnahmen.

# Probleme der Datenlage: Bestandsschätzungen

- Hochrechnung von kleinen Probeflächen auf Gesamtbestand mit starken Fehlern behaftet.
- Zu wenig Biotoptyp-bezogene Angaben.
- Mittelhäufige Arten schwer zu erfassen (weil nicht flächendeckend vorkommend); am ehesten bei Adebar-Kartierung (2005-2009).
- Genaue Erfassungen nur in wenigen Gebieten.
- Beispiel: Erfassung **Stieglitz** und **Grünfink** 2014 auf 17 Probeflächen. Hochrechnung aufgrund habitatbezogener Dichtewerte durch Jens Scharon:

Stieglitz: 53 Reviere auf 480 ha, biotopbezogene Hochrechnung für Berlin:  
4.000 – 6.000 Reviere (RL: 800 – 1.600, Trend: gleichbleibend)

Grünfink: 112 Reviere auf 480 ha, biotopbezog. Hochrechnung für Berlin:  
8.000 – 13.000 Reviere (RL: 25.000 – 45.000, Trend: abnehmend)

Zahl der Probeflächen zu gering? Zufallseffekte?

# Probleme der Datenlage: langfristige Trends

- Keine genauen Angaben von vor 100 – 150 Jahren vorhanden.
- Für Brandenburg Abschätzungen durch Ryslavy & Mädlow (2008; Rote Liste), im Vergleich mit Schalow (1919) und Rutschke (1983).
- Übernahme dieser Angaben, wenn nicht Abweichungen in Berlin naheliegend.
- Generelle Entwicklungen: Abnahme Feldlandschaften und dörfliche Strukturen, Zunahme Bebauung, Zunahme Baumalter im Wald, Abnahme Rieselfelder, Zunahme Teiche (Karow, Moorlinse Buch), Abnahme Jagd auf Vögel.
- Auch wenn Entwicklung von Biotopen teilweise abschätzbar, viele Unwägbarkeiten (Eutrophierung, Umweltgifte, Autoverkehr, Glas, Verfolgungsdruck, Erholungsnutzung, Hunde, Katzen).

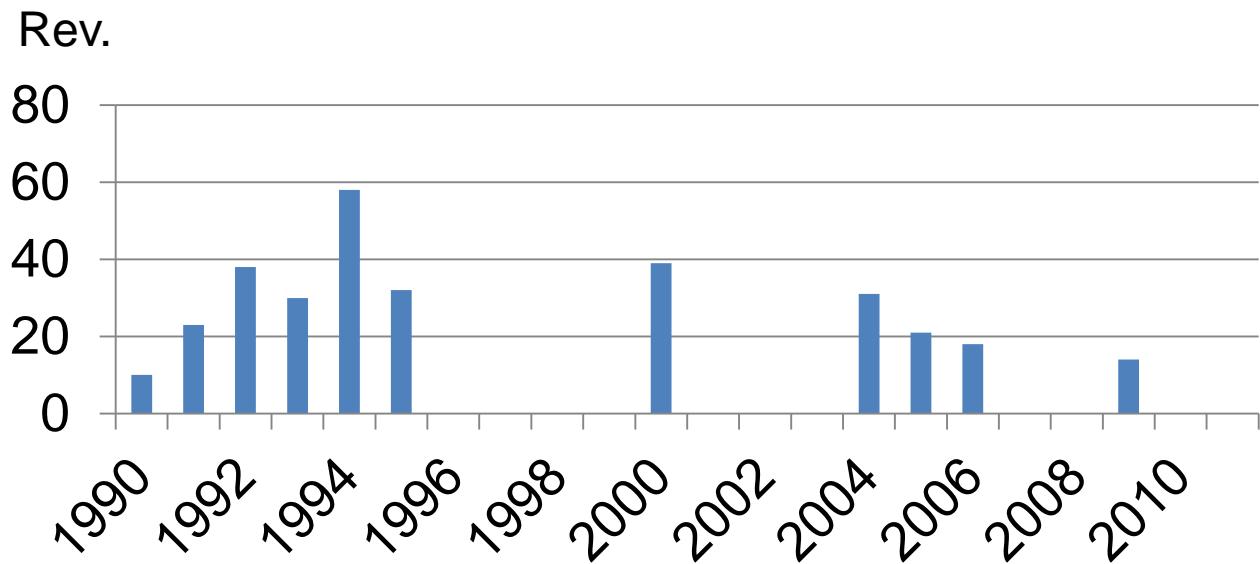
# Problem der Datenlage: **kurzfristige Trends**

- Mittelhäufige und seltene Arten werden bei Monitoring nicht ausreichend erfasst.
  - Zahl von 30 Kontrollflächen beim Monitoring erst seit 2012 (27 im Jahr 2011, davor viel weniger).
  - Meldezahlen für BOB stark wechselnd und schwer zu interpretieren.
  - Bestandsangaben in Einzelgebieten (z.B. Wuhletal) jährlich auf unterschiedlichen Flächen.
- 
- Widersprüchliche Angaben unterschiedliche Gebiete, z.B. **Sumpfrohrsänger** (Langzeittrend: <, Kurzeittrend: a)
    - a) **Gatow** (Dieter Westphal 2013): Nord: 1966: 32 Rev. – 2013: 5 Rev.  
Süd: 1986/87: 68 Rev. – 2013: 0 Rev.
    - b) **Wuhletal** 1998 – 2011 in einigen Jahren:  
56, 71, 58, 49, 63, 36, 38, 34, 61, 70 Rev. (wohl oft Einmalzählungen)

# Problem der Datenlage: kurzfristige Trends

- Widersprüchliche Angaben unterschiedliche Gebiete, z.B.  
**Weidenmeise** (Langzeittrend: <, Kurzzeittrend: a)

## a) Gesamtmeldungen



- b) Zählungen **Hobrechtswald** durch Roland Lehmann 2004 – 2012 auf 300 ha:  
2004 / 2006 / 2009 / 2011 / 2012: 3 / 3 / 6 / 4 / 8 Rev.

# Notwendige Daten

- Gebietsbezogene Datenreihen: Je großflächiger, desto besser (nicht notwendig jährlich!).
- Artspezifische Datenreihen: Auch Einmalzählungen singender Vögel über die Jahre auf gleicher Fläche hilfreich.
- Biotopbezogene Siedlungsdichteangaben (für Hochrechnungen).

# Bilanz – Vergleich Rote Liste Brutvögel 2003 und 2013

(Vergleich durch unterschiedliche Methodik nicht direkt möglich.)

- Methodisch bedingte Umstufungen.
- „Gewinner“ und „Verlierer“.
- Verschollene Arten und Neubesiedler.
- Ausblick: Künftige Verluste? Künftige Neubesiedler?

# Arten mit methodisch bedingten Umstufungen



**Wespenbussard** (- → 2)  
6 – 10 Rev.



**Türkentaube** (3 → V)  
20 – 50 Rev.



**Trauerseeschwalbe** (1 → 3)  
40 – 50 Rev.



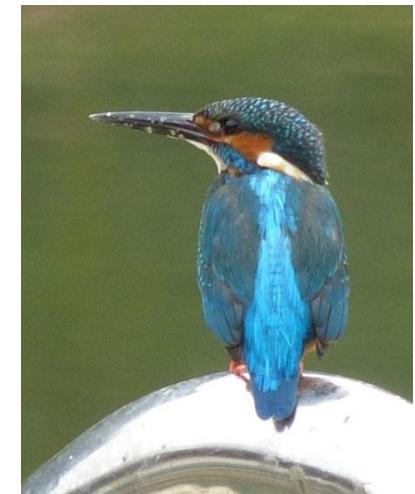
**Seeadler** (2 → R)  
1 – 2 (-4) Rev.



**Bekassine** (1 → 2) 5 Rev.  
Foto: Ulfhams Vikingur, Wikimedia



**Wendehals** (2 → 3)  
30 – 40 Rev.  
Foto: Sumeet Moghe,  
Wikimedia



**Eisvogel** (2 → -)  
10 – 25 Rev.

# Arten mit Zunahme und Abstufungen in der Gefährdung

## Arten aus Roter Liste entlassen



**Schnatterente** 5 – 11 Rev.



**Misteldrossel** 8 – 15 Rev.



**Rohrschwirl** 10 – 15 Rev.  
Foto: Martien Brand, Wikimedia



**Gebirgsstelze** 5 – 10 Rev.  
Foto: Muffinn, Wikimedia



**Schellente** 2 – 7 Rev.



Ferner:

- **Kranich** 3 – 10 Rev.
- **Rothalstaucher** 9 – 18 Rev.

## Ursachen:

- Allgemeine Bestandszunahme
- Schutzgebiete

# Arten mit Zunahme und Abstufungen in der Gefährdung

## Gefährdungsgrad herabgestuft



**Sperber** (3 → V)  
**40 – 50 Rev.**



**Zwergdommel** (1 → 3)  
**3 – 7 Rev.**



**Grauammer** (3 → V) **40 – 60 Rev.**



**Hoheltaube** (3 → V) **15 – 25 Rev.**  
Foto: Mike Pennington, Wikimedia

## Ursachen:

- Bestandszunahme nach Pestizidanwendung
- Allgemeine Bestandszunahme und Schutzgebiete
- Brachflächen am Stadtrand und Schutzgebiete
- Zunahme Bruthöhlen in Wäldern?

# Arten mit Abnahme und Hochstufung der Gefährdung

## Arten jetzt „Vom Aussterben bedroht“ (1)



Dohle 2012: 41 Rev.



Wiesenschafstelze  
25 – 50 Rev.



Waldschnephe 0 – 2 Rev.  
Foto: Popmuseum, Wikimedia



Saatkrähe 30 – 70 Rev.

### Ursachen:

- Rückgang (Feucht-)Grünland
- Weiterer Nahrungsengpass durch Klimaerwärmung?
- Rückgang Feuchtflächen im Wald?

**(Problem Zunahme von Glasflächen)**

# Arten mit Abnahme und Hochstufung der Gefährdung

## Arten jetzt „Vom Aussterben bedroht“ (2)



**Haubenlerche** 20 – 30 Rev.



**Uferschwalbe**  
20 – 50 Rev.



**Flussregenpfeifer** 6 – 10 Rev.

### Ursachen:

- Rückgang vegetationsarmer (Brach-)Flächen

# Arten mit Abnahme und Hochstufung der Gefährdung

## Arten neu in Rote Liste aufgenommen



**Beutelmeise**

5 – 7 Rev.

Foto: Ferran  
Pestana,  
Wikimedia

**Wasserralle**

15 – 30 Rev.

Foto: Steve Garvie,  
Wikimedia

Ferner:

- **Teichralle** 200 – 240 Rev.
- **Weidenmeise** 30 – 60 Rev.



**Bluthänfling** 110 – 130 Rev.



**Gimpel**  
5 – 10 Rev.?

Ursachen weitgehend unbekannt

# Arten mit Abnahme / Hochstufung der Gefährdung

## Arten mit Hochstufung von Vorwarnliste in Rote Liste



**Feldlerche** 400 – 500 Rev.



**Baumpieper** 400 – 500 Rev.

Foto: Sébastien Betru, Wikimedia

### Ursachen:

- Rückgang größerer Freiflächen (Landwirtschaft), Bebauung
- Rückgang ungestörter Wald-Offenland-Übergangsbereiche?
- Umgestaltung von Stallungen? Rückgang maroder Schuppen?
- Rückgang von Hochstaudenfluren, Bebauung

Ferner:

- **Rauchschwalbe**  
700 – 900 Rev.
- **Sumpfrohrsänger**  
300 – 600 Rev.

# Verschollene Arten

## Arten verschollen



**Raubwürger**

Foto: Marek Szczepanek, Wikimedia



**(Schleiereule)**  
**0 – 1 Rev.**



**(Rotmilan)** **0 – 1 Rev.**



**Rebhuhn;** Foto: Frank Vassen,  
Wikimedia

## Ursachen:

- Abnahme großer Freiflächen (Landwirtschaft)
- Zunahme Störungen

# Neubesiedler



**Silbermöwe**  
1 – 5 (–10)  
Rev.



**Mittelmeermöwe;**  
bisher nur  
**Mischpaare** mit  
Silbermöwe,  
seit 2012



**Sturmmöwe**  
0 – 2 Rev.  
bisher nur  
erfolglose  
Brutversuche,  
seit 2005



Bruten von **Großmöwen** auf  
Kiesdächern in der Innenstadt  
seit 2010



# Neubesiedler 2015



**Steppenmöwe**  
artreine Brut mit 2 juv. auf  
Kino am Alexanderplatz



**Nilgans**  
Brut mit juv. NSG Falkenberger Rieselfelder

# Ausblick: Künftige Verluste?

## Arten mit Bedarf an (**Feucht-**) **Grünland:**

- Saatkrähe [30 – 70 Rev.](#)
- Dohle [2012: 41 Rev.](#)
- Kiebitz [6 – 8 Rev.](#)
- Wiesenpieper [1 – 2 Rev.](#)
- Wiesenschafstelze [25 – 50 Rev.](#)



**Kiebitz**



**Wiesenpieper**; Foto: Ron  
Knight, Wikimedia

## Arten der **vegetationsarmen** **Freiflächen:**

- Flussregenpfeifer [6 – 10 Rev.](#)
- Brachpieper [2 – 7 Rev.](#)
- Haubenlerche [20 – 30 Rev.](#)
- (Steinschmätzer) [30 – 60 Rev.](#)



**Brachpieper**

# Ausblick: künftige Neubesiedler?



**Nachtreiher**



**Silberreiher**



**Mantelmöwe**

# Ausblick: künftige Neubesiedler?



Bienenfresser



Blaukehlchen



Kolbenente; Foto: Paul Friel,  
Wikimedia



Grünlaubsänger  
Foto: Markus Varesvuo,  
Wikimedia



Uhu

# Rote Liste und Liste der Brutvögel von Berlin, 3. Fassung, November 2013 (Berliner ornithologischer Bericht 23, 2013, erschienen 2014; **www.orniberlin.de**)

Klaus Witt & Klemens Steiof

Unter Mitarbe-

Rainer Altenb-

Johannes Schick,

... und unter A-

Rainer Altenb-

Kormannshaus-

Ralf Schirrmey-

... und unter N-

Johannes Schick,

... und auf de-

on und

Johannes Schick,

und Klaus Witt

onitoring von:

htern

